

Antragsteller/-in (Vorname, Name)		Name des Unternehmens	
Straße, Hausnummer, Ortsteil			
PLZ, Ort		E-Mail	
Telefon	Mobil-Tel.		Fax

An das  
Amt für Ländliche Entwicklung

## Antrag auf Förderung eines Kleinunternehmens der Grundversorgung

nach den Dorferneuerungsrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Ich beantrage für die nachfolgend dargestellte Investition eine Zuwendung im Rahmen der Förderung von Kleinunternehmen der Grundversorgung.**

Dem Antrag habe ich die im beiliegenden Anlagenverzeichnis angegebenen Unterlagen/Nachweise beigelegt.

*Hinweis: Der Antrag ist nur vollständig, wenn die im beiliegenden Anlagenverzeichnis angegebenen Unterlagen/Nachweise beigelegt sind*

### A Angaben zum Unternehmen und zur geplanten Investition

#### 1. Rechtsform des Unternehmens

Einzelunternehmen

Personengesellschaft (z. B. GbR, KG, OHG, PartG, GmbH & Co. KG)

Rechtsform: \_\_\_\_\_

Kapitalgesellschaft (z. B. GmbH, Unternehmungsgesellschaft, eingetragene Genossenschaft)

Rechtsform: \_\_\_\_\_

Sonstige: \_\_\_\_\_

#### 2. Weitere Angaben zum Unternehmen (vgl. Merkblatt Nrn. 1 und 15.3)

Keiner der folgenden Sachverhalte trifft auf mich oder mein Unternehmen zu:

- Die Geschäftstätigkeit meines Unternehmens besteht zu mehr als 25 % der Umsatzerlöse darin, durch Bodenbewirtschaftung oder durch mit Bodenbewirtschaftung verbundene Tierhaltung pflanzliche oder tierische Erzeugnisse zu gewinnen.
- Mein Unternehmen bewirtschaftet einen landwirtschaftlichen Betrieb und verfolgt unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke.
- Ich bin Inhaber eines landwirtschaftlichen Einzelunternehmens, Ehegatte des Inhabers oder mitarbeitender Familienangehöriger und Gegenstand des Förderantrags ist die Gründung einer selbständigen Existenz bzw. deren Weiterentwicklung in räumlicher Nähe zum landwirtschaftlichen Betrieb.



## 7. Vorzeitiger Maßnahmenbeginn (vgl. Merkblatt Nr. 10)

**Mir ist bekannt**, dass ein Beginn des Vorhabens – dazu zählt bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Auftragserteilung, Kaufvertrag, Werkvertrag) sowie auch die Vergabe einer/mehrerer Leistungsphase(n) ab dem Bereich 8 der HOAI (Objekt- bzw. Bauüberwachung, Kostenfeststellung sowie Objektbetreuung und Dokumentation) – ohne vorherige Bewilligung grundsätzlich einen Förderausschluss des gesamten Vorhabens zur Folge hat.

**Ich versichere**, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

## 8. Kapitalbedarf

### Voraussichtliche Gesamtausgaben

Grunderwerb:	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>
Bauliche Investition:	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>
Produktionsanlagen, Maschinen:	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>
Betriebs-/Geschäftsausstattung:	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>
Fahrzeuge:	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>
Sonstiges:	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>
<b>Gesamtausgaben (= Kapitalbedarf):</b>	_____
	<i>Ausgaben (brutto) in Euro</i>

## 9. Finanzierungsplan

### Eigenkapital

Eigene Mittel:	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>
Beantragter Zuschuss <sup>1</sup> :	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>
Sonstiges:	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>

### Fremdkapital

Darlehen Hausbank:	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>
Darlehen Förderbank:	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>
Sonstiges:	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>
<b>Gesamtsumme<sup>2</sup>:</b>	_____
	<i>Betrag (brutto) in Euro</i>

## 10. Weitere öffentliche Fördermittel (vgl. Merkblatt Nr. 9)

Außer den im Finanzierungsplan aufgeführten Zuwendungen wurden und werden für das Vorhaben keine Mittel anderer öffentlicher Förderprogramme beantragt (Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank oder der Förderbanken der Länder können jedoch in Anspruch genommen werden).

<sup>1</sup> Der beantragte Zuschuss (max. 200.000 €) ist in der Anlage „Ermittlung des beantragten Zuschusses“ nachzuweisen und hier einzutragen.

<sup>2</sup> Die Gesamtsumme muss dem o.g. Kapitalbedarf entsprechen.

## B Erklärungen des Antragstellers

### Mir ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
  - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
  - vor Bewilligung mit einer Maßnahme begonnen wird
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- alle Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des §264 StGB i. V. m. §2 des Subventionsgesetzes und Art. 1 des Bayer. Strafrechtsausführungsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird,
  - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht
  - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einschließlich seiner nachgeordneten Behörden und der Bayerische Oberste Rechnungshof sowie Prüforgane des Bundes das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

**Ich stimme zu**, dass das Amt für Ländliche Entwicklung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrags Auskünfte einholen kann

- bei der Hausbank wegen evtl. bestehender Verbindlichkeiten, Guthaben, Wertpapiere, Bargeldnachweise oder Kreditbereitschaftserklärungen,
- bei der Finanzverwaltung über die Einkünfte des Unternehmens,
- bei meinem Steuerberater wegen der Buchführung,
- bei der Kreisverwaltungsbehörde im Zusammenhang mit der baurechtlichen Genehmigung.

### Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens bis zum Ablauf der Zweckbindung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsbehörde schriftlich mitzuteilen.
- bei nicht baugenehmigungspflichtigen Anlagen, die Bestandteil des geförderten Vorhabens sind, die fachrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

### Hinweise zum Datenschutz

Verantwortlich für die Verarbeitung der vorstehend erhobenen personenbezogenen Daten ist das für Sie zuständige Amt für Ländliche Entwicklung. Die Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und Förderhöhe benötigt. Sie werden ferner an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für statistische Zwecke sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte finden Sie im Internet über die Seite [www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/aemter](http://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/aemter) nach Aufruf des für Sie zuständigen Amtes für Ländliche Entwicklung unter „Datenschutz“. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch unmittelbar beim jeweiligen Amt für Ländliche Entwicklung.

Von den Verpflichtungen und Hinweisen im Merkblatt zur Förderung von Kleinunternehmen der Grundversorgung sowie den „Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz“ habe ich Kenntnis genommen.

Ich versichere, dass meine Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

### Kommunikation per E-Mail

Falls die Kommunikation zum Förderantrag per E-Mail erfolgen soll, ist die nachfolgende Erklärung erforderlich.

Ich bin damit einverstanden, dass die Kommunikation zum Förderantrag per E-Mail erfolgen kann. Dies schließt insbesondere die elektronische Zusendung von Verwaltungsakten (z.B. Zuwendungsbescheid) an mich mit ein. Hierfür willige ich in den unverschlüsselten E-Mail-Versand ein. Meine E-Mail-Adresse, an die Unterlagen gesendet werden sollen, ist auf der ersten Seite dieses Antrags angegeben.